

Joachim Schneider
 Leipartstr. 12
 81369 München
 Mobiles Telefax: 089/ 21 54 31 40
 Mobilfunktelefon: 01573/ 870 89 95
 pension.mustermann@e.mail.de

Polizei
 Treffauerstraße
 München

Telefax: 089 74 35 61 28

Strafanzeige wegen Betrugsversuch, Schikane und Meldebetrug gegen den *Server*-Dienst »Basic Networks«

Aktenzeichen:

- *Schadenersatz gegen mich seit 2020:*
beim Landgericht München I: 17 O 14400/20
- Strafbefehl wegen »Unerlaubten Entfernens vom Unfallort« und wegen »fahrlässiger Körperverletzung« seit 2018:
 bei der Unfallaufnahme der Polizei: 8571-011728-18/6
 beim Amtsgericht: 943 Cs 415 Js 185618
 beim Landgericht München I: 24 Ns 415 Js 185618
 beim Oberlandesgericht: 22 AR 103
 Wiederaufnahmeverfahren beim Wiederaufnahmegericht Starnberg:
 1 Cs 51 Js 27435/21 WA
 Beschwerdeverfahren gegen Richterin Henninger: 1 Qs 21/22
- Meine Gegenanzeigen seit 2018:
 - bei der Staatsanwaltschaft München I:
 415 Js 118864(Gemmer); 415Js 119318(Cloos)
 bei der Generalstaatsanwaltschaft:
 401 Zs 2379(Gemmer) und 401 Zs 2396(Cloos)
 - Eingestelltes Vollstreckungsverfahren der Geldstrafe: 415 VRs 185618/18
 Wiederaufnahmeverfahren des Strafbefehlverfahrens. bei der Staatsanwaltschaft München II: 51 Js 27435/21
- Beschwerden bei der Rechtsanwaltskammer
 - Schlüttenhofer: B/846/2022. Anwalt der Klägerin, will bei laufender Strafanzeige gegen mich wegen Unfallschuld meine Haftpflichtversicherungsnummer als für alle Fälle angefordert haben *und* will meine Antwort nicht erhalten haben.
 - Künzinger: B/1014/2022. Von ehemaligem gerichtlichen Berufsbetreuer angestellt, will gegen meinen Willen dessen Strategie eines Plädoyers auf meine Schuldunfähigkeit durchhalten und auf meine Teilschulderklärungen »zu gegebener Zeit« zurückgreifen, und will meine Gegenanzeigen nicht übernehmen.
- Strafantrag wegen Meldebetrug, Bedrohung, Belästigung, Spionage und Verleumdung in Sachen der Briefaktion »Prince Ritzinger c/o Schneider«
 gegen Nachbarn, Hausverwaltung, Hausmeister, meinen Vermieter und Bruder, beteiligte Firmenabsender und Unbekannte
 bei der Staatsanwaltschaft München I: 261 AR 2847/18
 Beschwerdeverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 22 Zs 2483/18 g

 mehrmals auf mehreren Polizeiwachen unbegründet und bedrohlich auf Zivilprozess abgewiesen worden
- Strafantrag wegen Raubwerbung und Bedrohung und wegen Sachbeschädigung in Sachen angeschnittener Pseudo-Biberbäume an meinen »Stammplätzen«
 (meiner Flugblattverteilung am Thalkirchener Platz in München und an meinem Badeplatz hinter dem Loisachzufluss nahe der Bootslände in Wolfratshausen)
 - bei der Polizei Wolfratshausen: BY1619-007444-21/0
 - bei der Staatsanwaltschaft München II: 43 UJs 1795/22 qu
 - Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft München: 403 Zs 618/22 b

- Zwangsweise Medikation und Entrechtung
 - Eingestelltes Betreuungsverfahren 2022: 716 XVII 1233/22
 - Betreuungsverfahren 2020/21: 716 XVII 1388/20
 - Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2020/21: 13 T 1617/21
 - Beschwerdeverfahren zum Betreuungsverfahren 2019:
 - Betreuungsverfahren 2019: 716 XVII 5114/19
 - Unterbringungsverfahren 2019: 716 XIV 2032(L)
 - Beschwerdeverfahren gegen das Beschwerdeverfahren für Nachbarn von 2019, im seit November 2017 öffentlichen und seit Sommer 2018 angezeigten Nachbarstreit
 - Gescheiterter Schriftwechsel zur Vorbereitung von sachlichen Gesprächen und gescheiterter Hausbesuch, im April 2019: beim Sozialreferat (S-IV-SBH-SW-TR1-BSA | Frau Viktoria Astfäller): S-IV-SBH-SW-TR1-BSA
 - Gescheiterter Schriftwechsel und gescheiterte Terminvereinbarung für sachliche Gespräche zum Nachbarstreit im Mai, Juni, Juli 2019: beim Gesundheitsreferat (Sozialpsychiatrischer Dienst RGU-GVO33 | Herr Mahler): 2019/SPD.A/000.295-3
 - Abgesagte psychiatrische Begutachtung im August 2018: beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PB | Frau Dr. Kiemer): RGU-GL-KVA/PS
 - Eilunterbringung in der Psychiatrie Haar anlässlich einer Verkehrskontrolle und eines verweigerten Alkoholtests, in deren Beschluß die Lügen und Verleumdungen von Nachbarn erstmals angegeben wurden: beim Gesundheitsreferat (Gesundheitsschutz RGU-GS-KVA-PVB | Herr Abriel): RGU-GGS-KVA-PVB-ab
 - Anstehende Beschwerde und Richtigstellung seit August 2019: nach November 2019 erst seit Juli 2021 erneut beim Gesundheitsreferat selbst (Gesundheitsschutz GSR-GS-KVA-PVB | Herr Martin Kellner): GSR-GS-PVB
 - Erneute Prüfung der »Erforderlichkeit« einer Betreuung im März 2022 anlässlich meiner Strafanzeige gegen Raubwerbung: beim Sozialreferat (S-I-SIB/B3 | Frau Françoise Lombard): kein Zeichen angegeben

München, 2. Telefax von heute, den 320.46.2022 (16. November)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sehr geehrter Herr Leininger!

Derzeit nutze ich das Kundendienstangebot der Internetzbank »Paypal«, um weiter gegen den Internetzdienstanbieter »Basic Networks« zu streiten.

»Basic Networks« hatte anfangs das bei der Bestellung noch angekündigte Sicherheitsverfahren der Registrierung ausgesetzt, und hatte mich auf einen Fehler der automatisierten Bestellungsabwicklung vertrusten wollen, für ».de« - *Domains* gäbe es gar keinen *Confirmation-Link*, und zwar in Sachen meiner Rückfrage zu einer außerdem defekten Sicherheitsfunktion des sogenannten *Registrar-Lock*, mit dem *Domain-Transfers* verhindert werden können und ebenfalls an ein Sicherheitsverfahren gebunden werden, wobei mich der Kundendienst angelogen und betrogen hat, es gäbe für ».de« - *Domains* außerdem auch kein *Registrar-Lock*.

Und nun verteidigt »Basic Networks« auf »Paypal« eine neue dritte oder eigentlich sogar schon vierte Art von *Registrar-Lock*, die Registrierung für ein ganzes Jahr sei ein einmaliger und nicht widerrufbarer Vorgang, und das wäre auch bei allen anderen Internetzdienstanbietern der Fall, wo man sein Geld auch nicht zurückkriegen würde, und außerdem könnte »Basic Networks« obwohl *Registrar* eine *Domain* gar nicht wieder abmelden, sondern nur der Inhaber selbst.

Auch bei »wordpress.com« kann man sich nur mit einem Widerruf innerhalb von 4 Tagen die Gebühren für eine Registrierung zurückerstatten lassen, dort kann man allerdings keine ».de« - *Domains* mehr registrieren oder transferieren. Kündigen kann man dort nach der Frist von 4 Tagen entweder zum Ablauf der Jahresfrist oder mit sofortiger Wirkung, jeweils ohne Rückerstattung.

<https://wordpress.com/de/support/domains/domain-kuendigen-rueckerstattung-erhalten>

»Basic Networks« versucht mich zu bezichtigen, zu schnell oder mit unlauteren Absichten

eine Internetzadresse (»www.posthoernchenklackern.de«) registriert zu haben, und droht mir damit, die Internetzadresse könnte zwischen einer Abmeldung und einer Neuansmeldung von einem anderen registriert werden.

»Basic Networks« verschleiert die Vergraulung und die Nötigung der Schikane und der Betrugsversuche des Kundendienstes hinter der scheinbaren Kulanz des Angebotes der Möglichkeit zum *Transfer* der Internetzadresse zu einem anderen Internetzdienst, und unterbindet damit meinen außerordentlichen Anspruch auf Rückzahlung bei fehlerhafter Bestellungsabwicklung und angebotenen Funktionen als einen allgemein gewohnheitsrechtlich überhöhten Anspruch.

Nach den Vorschriften der »denic« haben alle Kunden von *Registrar-Services* den Anspruch auf Vertragsformen zur jederzeitigen fristlosen Wiederabmeldung einer registrierten Internetzadresse, wenn auch nicht auf Rückerstattung der Gebühren, die »Denic« von einem *Registrar* erhebt, oder bei der »denic« auf Rückerstattung der Gebühren, die ein *Registrar* vom sogenannten »Domaininhaber« erhebt, also in unserem Fall »Basic Networks« von mir. (nach §7 1. und 4. der »https://www.denic.de/domains/de-domains/domainbedingungen/«).

Auf eine Löschung der Domain habe ich nach den Vorschriften der »denic« jederzeit gesetzlichen Anspruch, und hätte dann übrigens auch den Anspruch, innerhalb von 30 Tagen »Redemption Grace Period« einen neuen »Registrar« zu finden.

<https://www.denic.de/fragen-antworten/faqs-fuer-domaininhaber/#code-25>

Um einer weiteren Schikane und Gängelung zu entgehen, wenn ich nicht schnell einen anderen *Registrar* finde, zu dem ich wechseln will, kann ich meine Internetzadresse nur zunächst zu »denicdirekt« umziehen, das wird mich aber für ein Jahr 116 € kosten.

Wichtige Ergänzung zum Telefax von heute mittag:

Außerdem hatte ich am 31. Oktober 2022 von einem anderen Internetzdienst »netim.com« eine *E-Mail* erhalten, ich hätte am 31. Oktober 2022 den Umzug zu »netim.com« beantragt, mit einem Passwort, das man bei einem Umzug beim *Registrar* melden muss.

Ich hatte bisher noch keinen sogenannten *Domain*-Transfer* beantragt und kenne diesen Internetzdienst nicht, der mir verdächtig ist, in meinem Namen oder in meinem Auftrag gehandelt zu haben, auf Anstiftung durch den Kundendienst von »Basic Networks«, oder durch andere Dritte, etwa auch durch Nachbarn, die ich in einer Reihe von Fällen und Straftaten schon seit 2018 erfolglos anzuzeigen versucht habe.

In der Treffauerstraße hat man mich 2018 auf einen Zivilprozess abgewiesen, und hatte damals schon seitens der Staatsanwaltschaft die Deckung der Hausverwaltung für den Meldebetrug bei der Briefaktion »Prince Ritzinger c/o Schneider« nicht verfolgen wollen, die den Eigentümer der Nachbarswohnung auf meine Rückfrage als »auch Schneider« ausgegeben hat, und in der Eigentümerliste meinem Bruder und Vermieter Ingo Schneider nach »Prince Damian Ritzinger« geschrieben hat.

Mein Bruder und Vermieter verschweigt und verleugnet seit 2019 seinerseits die drei Einbrüche von 2018, die ich ihm weder ihm noch der Polizei gemeldet hatte, hat aber unterlassen, mir zu einer anderen Wohnung oder Bleibe zu verhelfen, und hat in seinem Betreuungsantrag von 2019 verschwiegen, daß er mir die Gittertür abgebaut hatte, mit der ich mich gegen die angedrohten und vermutlichen Besuche von Nachbarn in meiner Abwesenheit bei Einkäufen und Erholungsversuchen zur Wehr gesetzt hatte.

Auf diese Strafanzeige wegen »Unterlassener Hilfeleistung« und wegen »Ausnutzung von Hilfsbedürftigkeit« gegen meinen Bruder und Vermieter Ingo Schneider hatte ich bisher aus Rücksicht auf die vermutliche Wirkung der Intrigen der Nachbarn verzichtet, vor dem Betreuungsgericht und vor dem Gesundheitsamt, wo ich bisher erfolglos ausführliche Richtigstellungen zu den verleumderischen und verlogenen Beschwerden und Anzeigen der Nachbarn seit 2019 auf die »Nachrichtenpolizeianzeigen« meines Zeitungsprojektes »Posthörnchen« übermittelt habe, und auch die Einbrüche schon 2019 angezeigt hatte.

Am Freitag abend, den 11. November 2022 hatte ich Ihnen wie telefonisch besprochen per Telefax meine Strafanzeige gegen den Internetz-*Server*-Dienst »Basic Networks« gestellt, und hatte diese beweiskräftigen Belege eingereicht:

- Kopie meines Beschwerdeschreibens vom 8. November 2022 an den Kundendienst des Internetzdienstes

- Ausdrucke von allen drei Kundendienst-Vorgängen bis dahin
- Ausdrucke der drei wichtigsten Fehlermeldungen aus dem Benutzerkonto des Internetdienstes
- Ausdruck des letzten von acht Versuchen der Zustellung der Kundendienstbeschwerde per Telefax
- Ausdruck der Sendungsverfolgung der Postwende der Kundendienstbeschwerde und Kopie der Sendungsquittung mit Sendungsnummer
- Kopie der bezahlten Vertragsrechnung vom 21. Oktober 2022, die nur in ausländischer Währung über die *Online-Bank* »paypal« bezahlt werden konnte
- Ausdruck der *E-Mail* zur Bestätigung der nur teilweisen Rückzahlung vom 3. November 2022. Einzige Bestätigung des Storno der *Server*-Vermietung
- Ausdruck der *E-Mail* zur Bestätigung der Kündigung der Internetadresse zum Oktober 2023 vom 3. November 2022.
- Ausdruck der Bestätigung der Registrierung der Internetadresse www.posthoernchenklackern.de vom 21. Oktober 2022

In meinem Telefax von Montag abend, den 14. November 2022, habe ich Ihnen *Internet-Links* zu Kopien einzelner auch weiterer Belege in elektronischem Format gesendet.

- <https://faulnusz.github.io/magazin/Sendungsverfolgung.DochNochZugestellt.Firefox-Screenshot.14112022.18Uhr23.png>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/Sendungsverfolgung.NichtZustellbar.Firefox-Screenshot.09112022.15Uhr04.png>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/MitStempelZurueck.319462022.pdf>
- Auch die Fehlermeldungen aufgrund derer ich meine Beschwerden bei dem Internetdienstanbieter geführt hatte, sind vielleicht nicht lesbar gewesen.
- <https://faulnusz.github.io/magazin/Fehlermeldung.RegistrarLockNotAvailableForThisProduct.pdf>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/Fehlermeldung.MaximumUnblocks.pdf>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/Fehlermeldung.EnableRegistrarLock.pdf>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/Willkommen.21102022.pdf>
- <https://faulnusz.github.io/magazin/DeutschePostanschriftVonBasicNetworksInHamburg.Firefox-Screenshot.08112022.11Uhr45.png>

Dort finden Sie auch das Bildschirmfoto der Sendungsverfolgung vom 14. November 2022, die nun anders als am 9. November 2022 unter der Sendungsnummer meiner Beschwerde vom 8. November 2022 angezeigt hatte, der Prio-Postbrief wäre doch zugestellt worden, am 12. November 2022, und zwar ohne jeden Hinweis auf eine Postwende.

Erst am 15. November 2022 habe ich die Postwende in meinem Briefkasten gefunden, mit einem Stempel vom 9. November 2022, die Anschrift des Empfängers wäre unbekannt. Einen *Scan* des Umschlags mit Stempel finden Sie ebenfalls unter den *Internet-Links* oben.

Die deutsche Postanschrift von »Basic Networks« in Hamburg aus dem Impressum von »<http://1-2-3-web-host.de>« ist auf »telefonbuch.de« nicht zu finden, und auch nicht auf »gelbeseiten.de«.

»<http://1-2-3-web-host.de>« ist heute nicht erreichbar. Dort hatte ich bestellt und von »support@1-2-3-web-host.com« hatte ich meine Bestellbestätigung per *E-Mail* erhalten.

Auch bei der D.H.L. sind derzeit Beschwerden von mir anhängig: Der Paketbote hat mehrmals Pakete an einen mir unliebsamen Paketshop zugestellt, obwohl ich zu Hause war, und hat auch meinen diesbezüglichen Aufkleber am Klingelschild ignoriert. Außerdem war meine Umleitung sämtlicher Paketlieferungen an die Postfiliale am Partnachplatz über das *Online*-Benutzerkonto unbegründet abgekündigt worden.

Zudem habe ich an eine andere *E-Mail*-Adresse »joamich@gmx.de« mal wieder gleichzeitig am 10. und 11. November 2022 verdächtig abgestimmte »*Spam*«-»*E-mails*« erhalten, diesmal von dem gefälschten Absender »Post« mit den Betreffszeilen »Letzter Paketzustellprozess« und »Exzellenz, einfach geliefert«, von denen ich auf Rückfrage Abspeicherungen nachreichen kann.

Es grüßt Sie,
Joachim Schneider